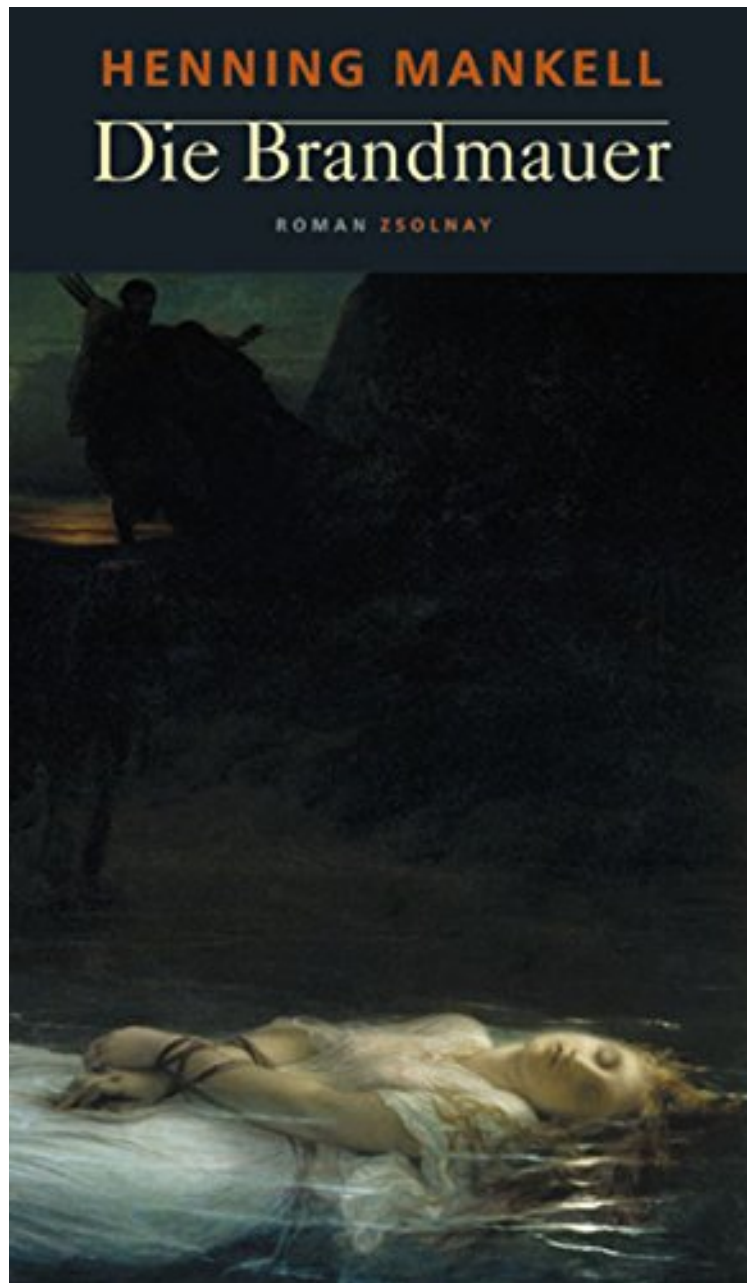


[Ebook pdf] Die Brandmauer: Roman

Die Brandmauer: Roman

Von Henning Mankell

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



 [Download](#)

 [Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #50479 in eBooksVerffentlicht am: 2012-09-01Erscheinungsdatum:
2012-09-01File Name: B0095TD7UW | File size: 53.Mb

Von Henning Mankell : Die Brandmauer: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Brandmauer: Roman:

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Wallander wie gewohnt
Von weberschnick@aol.de
Auch in seinem letzten Fall agiert Kommissar Wallander wieder so, wie wir es von ihm gewohnt sind: beruflich von ständigen Selbstzweifeln geplagt, privat wie immer glücklos. Und das alles in einem Fall, der außergewöhnlich kompliziert ist: anfangs will nichts so recht zusammenpassen. In mühevoller Kleinarbeit tragen Wallander und sein Team die Details zusammen. Dabei schafft Mankell es, die langwierige Ermittlungsarbeit darzustellen und dabei den Spannungsbogen stetig ansteigen zu lassen. Der Fall spielt sich vor allem im Milieu der Computerkriminalität ab, so da der Laie wohl keine Chance hat, die Details genau nachzuvollziehen. Das mindert das Lesevergnügen etwas, kann aber insgesamt dem Krimi keinen Abbruch tun.
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Autor klebt in seiner eigenen Biografie
Von Ruprecht Frieling
Spannend gestrickter Krimi um eine fanatische Organisation, die computergesteuert die Weltbank lahm legen und damit eine weltweite Wirtschaftskrise auslösen wollen. Kommissar Wallander ist auch diesmal mit ungeheurer Intuition und viel Glück gesegnet. Kaum glaublich, wie kompetent eine relativ schlecht ausgestattete Polizeieinheit in der schwedischen Provinz agiert. Extrem komplizierte und verschachtelte Fälle werden mit endloser Hingabe und selbstlosem Einsatz gelöst. Auch in diesem Buch zieht Mankell eine gehörige Portion Sozialkritik wie einen unwilligen Hund am Halsband in das Geschehen. Kein Werk ohne die scheinbar unumgänglichen Reflexionen zu Berufung, Wertverlust und die hungernden Kinder in Afrika. Hier klebt ein Autor in seiner eigenen Biografie und beschwert sein Werk in unnötiger Weise.
5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Für einen Mankell ein enttäuschendes Buch
Von Ein Kunde
Ich bin wirklich ein Mankell-Fan und habe aufgrund dessen und der guten Rezensionen anderer Leser auch dieses Buch gekauft. Ich fand die bisherigen Bücher immer unglaublich spannend mit einer ganz intelligent gestrickten Story. Und genau diesem wird "Die Brandmauer" nicht mehr gerecht. Es gelingt nicht so recht, den Spannungsbogen aufzubauen. Das "auf der Stelle" treten bei den Ermittlungsarbeiten wiederholt sich zuviel, so dass beim Lesen dann doch irgendwann Langeweile aufkommt. Gehandelt wird dann mehrfach nach einer Enge bzw. einem Gefühl, dessen Entstehung jeglicher Grundlage und Logik entbehrt. Insgesamt wirkt die ganze Geschichte konstruiert und passt nicht richtig zusammen. So bleiben auch am Ende viele Dinge ungelöst, von denen man sich die ganze Zeit beim Lesen gefragt hat, wie das alles zusammen passen soll. Es ist mit Sicherheit eines seiner schlechtesten Bücher. Schade.

Kurzbeschreibung
Hacker haben es auf die Datennetze der Weltbank abgesehen, die Weltwirtschaft soll ins Chaos gestürzt werden: Kommissar Wallander steht vor einer neuen Dimension des Verbrechens, einem Computerverbrechen von internationalem Format. Doch obwohl er mehr als einmal an seine Grenzen stößt und auch sein Liebesleben in die Turbulenzen der Ermittlung verwickelt wird, bringt er diesen Fall zu einem erfolgreichen Abschluss
de
Deutliche Gesellschaftskritik verpackt in absolut hochkartiger Spannung, das kann nur einer: Henning Mankell. Endlich ist er da, der neue Wallander-Krimi und auch in diesem Fall ermittelt der einsame 50-jährige Kommissar, der sich "uralt und kraftlos" fühlt, eigenwillig, manchmal dickköpfig, aber doch immer mit dem seinen Fans schon so vertrauten Team. Ein brillant erdachter Fall, der nach 570 fesselnden Seiten bedrückende und bedrohliche Visionen zurücklässt. In einem Interview sagt Mankell, gefragt, warum die Verbrechen, die er beschreibt oft so bestialisch seien: "Die Welt ist viel schlimmer als die Verbrechen in meinen Büchern." Wohl wahr! Ein Taxifahrer wird brutal von zwei jungen Mädchen ermordet, ein Mann bricht vor einem Geldautomaten tot zusammen, seine Leiche wird aus der Pathologie gestohlen, in einer Transformatorstation finden die Beamten eine verkohlte Leiche. Ein turbulenter Fall, in dem lange so wenig zueinander passen will. Die Ermittlungen führen von dem kleinen schwedischen Städtchen Ystad bis nach Angola, reichen von Mord bis zu einem perfiden Computerverbrechen von internationalem Format. Brandmauern oder Firewalls -- natürlich geht es um Datennetze, elektronische Kommunikation, die Welt des Internets. "Die Verwundbarkeit der Gesellschaft in der sie lebten, war größer, als jemand hatte ahnen können". Computerspezialisten als Terroristen, ein einzelner Rechner, der die ganze Welt lahm legt? Als Krimi genial und atemberaubend, als reales Geschehen nicht mehr utopisch, eher eine Angst erregende Vorstellung. Nüchtern schreibt Mankell, oft kurz und bündig, das ist nervenaufreibend, macht schtig. Aber: Er legt es nicht nur auf Spannung allein an. In seinen Romanen will er gesellschaftliche Entwicklungen beleuchten: "Wir müssen ein neues Sozialsystem schaffen, sonst geht die Welt zugrunde." Wallander in Höchstform. 26 Länder hat dieser Kommissar mit begnadeter Intuition im Sturm erobert, er wurde verfilmt, bescherte seinem Erfinder Millionenauflagen und Preise. Kaum zu fassen, dass der ihn demnächst in den Ruhestand schicken will. Wer weiß, vielleicht berlegt er es sich ja doch noch. --Barbara Wegmann
Audiobook-Rezensionen
Unverkennbar ein echter Mankell: zwei junge Mädchen töten ohne jegliche Schuldgefühle einen Taxifahrer. Und Kommissar Wallander wird das enorme Gefahrenpotential der "weltweiten Vernetzung" anerkennen müssen. Der schwedische Kultautor Henning Mankell beweist hier erneut seinen kritischen Blick auf den Zustand unserer Gesellschaft. Es beginnt scheinbar harmlos: Der unauffällige Computerspezialist Falk wird tot vor einem Geldautomaten gefunden. Eines der beiden Mädchen kann auf ominöse Weise aus dem Präsidium fliehen und wird anschließend in einer Transformatorstation verkohlt aufgefunden. Doch damit nicht genug, es folgen weitere Tote; auf Wallander werden Anschläge verübt. Langsam kommt der Verdacht auf, dass Falk ein Hacker war. Wer mit Falk zu

tun hatte, lebt in Gefahr. Die Drahtzieher im Hintergrund schrecken vor nichts zurück. Die Verwirrung über die ungeheuerlichen Ereignisse steigert sich ins Unermessliche. Parallel zu den turbulenten Ermittlungen muss sich Wallander gegenüber seiner Vorgesetzten wegen einer Anzeige rechtfertigen, und sein Kollege intrigiert in höchstem Maße gegen ihn. Die letzte Enttäuschung: Elvira, seine neue Freundin ist in die Geschichte verstrickt. Ausnahmslos ist der unverdorbene Ansatz, mit dem Wallander an die Internettechnologie geht: "Brandmauer"! Eine Glanzleistung ist die Musik, die exakt die atemberaubende, eiskalte Atmosphäre dieses Hörspiels trifft. Garant für eine neue mitreißende Wallander-Krimi-Session sind die Stimmen von Christoph Schobesberger (Erzähler) und Heinz Kloss als Wallander. Kriminalhörspiel mit Musik, Spieldauer: ca. 172 Minuten, 2 MC. Auch erhältlich als CD (3895845795). -- culture.text